

**Z u s a m m e n s t e l l u n g**  
**der Beschlüsse der 13. Sitzung des Werkausschusses**  
**vom 8. März 2005**

Anwesend :	Frau Stölck-Wiese	)	
	Herr Arpe	)	
	Herr Ocker	)	
	Herr Schmudlach	)	als Mitglieder
	Herr Zillmann	)	
	Herr Eger	)	
	Herr Germeroth	)	
	Herr Riedel	)	Gewässerschutzbeauftragter zu TOP 6
	BM Lorenz	)	
	Herr Götttsch	)	von der Verwaltung

Dauer : 19.00 - 20.20 Uhr

Es sind keine Einwohner anwesend.

-----

|  
**Öffentliche Sitzung**

**1) Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte sollen in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

(einstimmig – 7 Stimmen)

**2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung**

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

**3) Einwohnerfragestunde**

entfällt

#### **4) Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf ;**

**hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übergangsregelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser aus der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf und über die Rückabwicklung der gekündigten Vereinbarung über die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf (Ortsteil Sehlendorf) vom 10. 01. 1978**

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übergangsregelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser aus der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf und über die Rückabwicklung der gekündigten Vereinbarung über die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf (Ortsteil Sehlendorf) vom 10.01.1978 ist abzuschließen.

(einstimmig – 7 Stimmen)

#### **5.1) Investitionsprogramm 2004-2008**

Dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2004-2008 für den Bereich des Werkausschusses wird zugestimmt.

(einstimmig – 7 Stimmen)

#### **5.2) Haushalt 2005**

Den folgenden Haushaltsansätzen des Haushaltsplanes 2005 wird zugestimmt:

##### **I. Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 6, Unterabschnitt 6750 (Straßenreinigung mit Ausnahme der Gruppierungen 40 SN, 54 SN, 55 SN), Einzelplan 7, Unterabschnitt 7300 (Märkte) mit Ausnahme der Gruppierungen 40 SN und 54 SN, Einzelplan 8, Unterabschnitte 8100 (Elektrizitätsversorgung), 8130 (Gasversorgung), 8150 (Wasserversorgung)

##### **II. Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6, Unterabschnitt 6750 (Straßenreinigung)

(einstimmig – 7 Stimmen)

## 6) Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

Herr Riedel erstattet seinen turnusgemäßen Bericht, der als Anlage der Niederschrift beigefügt wird.

## 7) Berichte und Verschiedenes

- BM Lorenz berichtet über folgende Maßnahmen:

### Außenanlagen Wasserwerk

Die Borde sind mittlerweile komplett verlegt.

Für die Einbruchsicherung des gesamten Betriebsgebäudes sind die Kabelarbeiten in Eigenleistung durchgeführt worden. Die Kameras müssen noch installiert werden.

Ursprünglich waren für die Außenanlagen 80.000 Euro im Wirtschaftsplan vorgesehen. Auf Intension des Werkausschusses sollten die drei wichtigsten Maßnahmen durchgeführt werden. Die Maßgabe, dass ein Kostenrahmen von 24.000 Euro nicht überschritten wird, wurde eingehalten.

### Kanal- und Wasserbaumaßnahme in der Straße Wiesengrund in der Gemeinde Hohwacht

---

Die ersten Arbeiten sind erfolgt. Momentan können aufgrund der Witterung keine Arbeiten durchgeführt werden. Mit dem Abschluss der Maßnahmen rechnet das Ingenieurbüro mit Mitte Juni 2005.

Die Baukosten für die Stadt Lütjenburg sollten sich nach der Kostenschätzung des Ingenieurbüros auf 120.000 Euro belaufen.

Aufgrund der Submission wurde der Auftrag mit einem Volumen von 110.000 Euro erteilt.

Die Planungskosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro.

Im Wirtschaftsplan sind 150.000 Euro für die Maßnahme vorgesehen.

### Sanierung der Heizungsanlage sowie des Umwälzsystems des Faulbehälters auf dem Klärwerk

---

Die Hauptarbeiten sind abgeschlossen. Die Heizungsanlage ist eingebaut; sie läuft allerdings zunächst nur mit Öl, da der Gaszähler noch nicht geliefert worden ist. Das Umwälzsystem des Faulbehälters ist umgestellt worden. Die vorgesehene Pumpe soll in der nächsten Woche eingebaut werden. Der Betrieb wird zunächst über eine Notpumpe durchgeführt.

Die Kosten der Maßnahme betragen 170.000 Euro inklusive der Planungskosten.

Im Jahre 2004 ist bereits eine Abschlagszahlung in Höhe von 20.000 Euro geleistet worden.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 beträgt 150.000 Euro.

### Sandfangbecken im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 55

Mit den Arbeiten ist begonnen worden. Aufgrund der Witterungsverhältnisse ist es auch hier zu einer Unterbrechung gekommen. Nach Fortführung dauern die Arbeiten ca. noch zwei Wochen an.

Für die Baugrunduntersuchung ist ein Auftrag in Höhe von 1.700 Euro erteilt worden. Die Hauptarbeiten werden von der Firma Klowski durchgeführt. Die Auftragssumme beträgt 47.000 Euro. Dazu kommen noch die Planungskosten von ca. 7.000 Euro. Im Wirtschaftsplan sind aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros 40.000 Euro für das Jahr 2005 vorgesehen.

### Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Straße Heischweg

Die erforderlichen Tiefbauarbeiten sind soweit beendet. Wenn das Wetter es erlaubt, werden die Aufbruchstellen mit einer Verschleißdecke versehen.

Die Arbeiten werden von der Firma Thomsen ausgeführt. Die Auftragssumme betrug 58.000 Euro. Im Jahr 2004 sind bereits Abschlagszahlungen in Höhe von ca. 44.000 Euro geleistet worden. Für 2005 ist im Wirtschaftsplan ein Betrag von 20.000 Euro veranschlagt.

### Schmutzwasserkanalsanierung in der Straße Prehnskamp in der Gemeinde Giekau

Das Ingenieurbüro Walter hat die Ausschreibung für die Sanierung des Schmutzwasserkanals durchgeführt.

Die Ausschreibung wurde gemeinsam mit der Gemeinde Giekau durchgeführt, die für die Erneuerung des Regenwasserkanals zuständig ist.

Das Ergebnis der Ausschreibung hat ergeben, dass die Fa. Prehn das günstigste Angebot für die Gesamtmaßnahme abgegeben hat. Allerdings konnte die Firma den erforderlichen Fachkundenachweis nicht erbringen. Das Innenministerium hat auf Anfrage des Ingenieurbüros bestätigt, dass der Fachkundenachweis erforderlich ist. Liegt dieser nicht vor, darf der Auftrag nicht an diese Firma erteilt werden.

Gegen diese Ablehnung hat die Fa. Prehn Widerspruch eingelegt. Solange über diesen Widerspruch noch keine Entscheidung getroffen worden ist, kann der Auftrag von Seiten der Stadt Lütjenburg an den zweitgünstigsten Bieter nicht erteilt werden.

Dieses wäre die Fa. Klowski. Das Angebot der Firma Klowski schließt bei ca. 56.000 Euro für den Schmutzwasserbereich.

Die Ingenieurkosten belaufen sich auf ca. 9.000 Euro. Von daher würde der Ansatz im Wirtschaftsplan um ca. 10.000 Euro übertroffen werden.

Das Ingenieurbüro hat die Gesamtkosten der Maßnahme zunächst mit 33.000 Euro beziffert. In einer zweiten Schätzung wurde von Kosten in Höhe von 55.000 Euro ausgegangen. Dieser Betrag wurde als Ansatz für das Jahr 2005 in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

Frau Stölck-Wiese bittet darum, die Maßnahme als gesonderten Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Werkausschusses zu nehmen und das Ingenieurbüro zu der Kostenentwicklung zu hören.

Erneuerung der allgemeinen Satzungen sowie der Beitrags- und Gebührensatzungen für den Schmutzwasserbereich sowie für den Trinkwasserbereich

---

Die GeKom GmbH ist mit der Erstellung der Satzungen beauftragt worden. In diesem Zusammenhang wird die GeKom auch die Beitragssätze für die Anschlussbeiträge aktualisieren.

Für die Erfüllung des Auftrages haben die Umlandgemeinden, das Steuerberatungsbüro Nack sowie die Mitarbeiter der Verwaltung umfangreiche Unterlagen zusammenzustellen. Dieses ist zum Teil recht zeitaufwendig.

Nach dem vorläufigen Zeitplan der GeKom GmbH werden die entsprechenden Entwürfe Ende Juli 2005 vorliegen.

Die Kosten für die Dienstleistungen der GeKom GmbH belaufen sich auf:

Satzungen für den Trinkwasserbereich:	7.192 Euro
Beitragskalkulation Trinkwasser:	10.962 Euro
Satzungen für den Schmutzwasserbereich:	7.192 Euro
Beitragskalkulation für den Schmutzwasserbereich:	17.052 Euro

Vorbereitende und zusätzlich erforderliche Arbeiten werden nach Stunden abgerechnet.

#### Maßnahmen, die 2005 vorgesehen sind:

- ❖ Schmutzwasserkanalbaumaßnahme Seestraße in Hohwacht (Ansatz 2005: 100.000 €)
- ❖ Regenklärbecken im Klärwerk (Ansatz 2005: 180.000 €)
- ❖ Erneuerung der Trinkwasserleitung Vogelberg (Ansatz 2005: 160.000 €)
- ❖ Maschinelle Überschussschlammeindickung (Ansatz 2005: 115.000 €)

Die Maßnahmen können erst begonnen werden, wenn die Genehmigung der Kommunalaufsicht des Kreises Plön für die vorgesehenen Kreditaufnahmen vorliegt.

Es ist geplant, in der nächsten Sitzung des Werkausschusses am 07.04.2005 die Maßnahmen „Regenklärbecken im Klärwerk“ und „Erneuerung der Trinkwasserleitung Vogelberg“ näher zu erläutern.

#### Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Selent

Ein Erschließungsträger eines Bebauungsplangebietes in der Gemeinde Selent ist an die Stadtwerke Lütjenburg mit der Bitte herangetreten, anstatt der satzungsgemäß vorgeschriebenen begehbaren Schächte nach der DIN 1986-100, nicht begehbare Kunststoffschächte zu installieren.

Nicht nur die Satzung der Stadt Lütjenburg fordert begehbare Schächte, auch der Verein Güteschutz Kanalbau verweist auf die anerkannten Regeln der Technik und den dort fixierten Einstiegsschacht für Kontroll-, Wartungs- und Instandsetzungszwecke.

Aufgrund des Anliegens des Erschließungsträgers haben die Stadtwerke Lütjenburg der Gemeinde Selent den Vorschlag unterbreitet, aus der laufenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Selent auszusteigen und die Unterhaltung der Schmutzwasseranlagen des Gemeindegebietes in eigener Verantwortung durchzuführen und damit dem Erschließungsträger die Möglichkeit zu geben, die Auswahl der Schächte nach seinen Vorstellungen zu vollziehen.

Die Gemeinde Selent hat bereits öffentlich kundgetan, nicht vorzeitig aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auszutreten.

### Rohrbrüche an den Trinkwasserleitungen im Stadtgebiet

In den letzten Wochen ist es zu mehreren Rohrbrüchen an den Trinkwasserleitungen im Stadtgebiet gekommen.

Im Einzelnen waren dies:

- Ecke Eetzweg/Heischweg

Das Graugussrohr war glatt durchgebrochen.

Die Leitung in diesem Bereich ist bekanntermaßen sanierungsbedürftig. Für das laufende Jahr ist die Erneuerung ohnehin vorgesehen.

- Neverstorfer Straße in Höhe der Fußgängerampel

Eine genaue Ursache für den Leitungsschaden gibt es nicht. Eventuell besteht ein Zusammenhang zu den kurz vorher durchgeführten Arbeiten einer Firma, an der sich in der Nähe der Schadstelle befindlichen Ampelanlage.

- Im Vogelsang

Dieser Rohrbruch resultiert aus einer Setzung.

Dieses kann immer passieren und ist unabhängig vom allgemeinen Leitungszustand.

- Posthofstraße

Hier war die Rohwasserleitung vom Brunnen in der Posthofstraße zum Wasserwerk gebrochen.

Die Firma Severin wurde beauftragt, die Bruchstelle zu eruieren. Da die Rohwasserleitung über 3 m tief im Straßenkörper querte, war es auch der Firma nicht möglich, den genauen Verlauf der Leitung zu orten.

Es bestand zum einen die Gefahr, dass die Trinkwasserversorgung nicht mehr aufrechterhalten werden könnte, zum anderen hätte sich die Rohwasserleitung verkeimen können. Im Zuge der Feststellungsarbeiten der Firma Severin zeigte sich, dass die gesamte Rohwasserleitung vom Brunnen in der Posthofstraße bis zum Wasserwerk inkrustiert ist. In Absprache mit dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Hansen, wurde daraufhin die Firma Thomsen beauftragt, die Rohwasserleitung vom Brunnen in der Posthofstraße bis zum Wasserwerk neu zu

verlegen. Die Kosten für diese Maßnahme werden sich auf ca. 26.000 Euro belaufen.

- Frau Stölck-Wiese teilt mit, dass das neue kombinierte Hochdruck-Spül- und Saug-Druck-Tankfahrzeug des Klärwerkes nun im Einsatz ist. Bei Interesse kann das Fahrzeug von den Mitgliedern des Werkausschusses nach terminlicher Vereinbarung auf dem Klärwerk begutachtet werden.
- Frau Stölck-Wiese gibt als zusätzliche Sitzungstermine für den Werkausschuss den 07.04.2005 und den 16.06.2005 bekannt.
- Herr Zillmann regt an, nach endgültiger Fertigstellung der Außenanlagen des Wasserwerkes im Rahmen einer der nächsten Werkausschusssitzungen, das Wasserwerk zu besichtigen.

-----

.....  
Vorsitzende

.....  
Protokollführer